



**Prof. Hyeryun Koh (Universität Würzburg, Germany)**

Buddhistische Kunst Koreas - Neue ikonographische Studien anhand der  
koreanische Nationalschätze Nr. 78 & 83

June 13, 2018 (Wednesday), 6-8pm, Wilhelmstraße 133, Room 30

**Abstract:**

Dieser Vortrag ist eine neue Studie über die Ikonographie der Nachdenkenden Buddhafigur (Siwei Buddha). In Korea wurden besonders die Buddhafiguren von Nationalschatz Nr. 78 und 83 als Maitreya Siwei Buddhafiguren genannt, die bis jetzt keiner auf der Basis der buddhistischen Sutra interpretiert hatte. Ich wähle zwei buddhistische Sutras um diese zu interpretieren: erstens die Visualisierung der Wiedergeburt des Bodhisattva Maitreya im himmlischen Paradies Tusita (T452) und zweitens das Sutra der Grundzüge der Sutra der Wiedergeburt Maitreya im Tusita Himmel (T1773/299). In meiner Studie interpretiere ich, was ich die Schatzkrone der Buddhafigur Nr. 78 bedeutet und warum die beiden Buddhafiguren so schön lächeln.

**Prof. Hyeryun Koh:**

Seit SS 2018 Lehrstuhl für Kulturgeschichte Ostasiens an der Universität Würzburg. Von Mai 2017 bis Juli 2018 Gastprofessorin im Institut für Kunstgeschichte, Heidelberg. Studium an der Ewha Universität in Seoul und Uni Hamburg. 2003 Promotion an der Universität Heidelberg. Von Nov. 2003 bis Dez. 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der LMU München. Seit 2007 Prof. Stelle an der Universität Busan, Dankook in Korea. Seit 2017 leitet sie das Projekt über die Recherche der Beziehungen zwischen Korea und Japan während der Kolonialzeit im Rahmen der koreanischen Unabhängigkeitsbewegung des Forschungsinstituts der Unabhängigkeitshalle von Korea (독립기념관). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Buddhistische Kunst und Kultur, Volksreligion in Korea und Ostasien, Zentralasien, und Koreanische Geschichte der Kolonialzeit.